Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier schöne Neue Lieder

Das Zweyte

Fleischhauer, Justus

1830

Das Zweyte. [Der Vogelsänger bin ich ja, stets etc.]

urn:nbn:de:gbv:45:1-1377862

Visual Library

Auch währt nur alles kurze Zeit,
In dieser Welt, und dann,
Rukt nach der langen Ewigkeit,
Der Feierabend an.
Denn sind wir wieder alle gleich,
Das Tagewerk ist aus,
Und dann geht alles Arm und Reich,
Um seinen Lohn nach Haus.

Das Zweyte.

Der Vogelfänger bin ich ja, stets lustig, heisa hop sa sa, der Vogelfänger ist bekannt bey Alt und jung im ganzen Land, Stieglitz Zeinsla. Weis mit den Vögeln umzugehn und mich aufs Pfeifgen zu verstehen; drum kan ich froh und sicher seyn: denn alle Vögel sind ja mein.

Der Vogelfänger bin ich ja, ꝛc. ein Netz vor Mädchen möchte ich, ich fieng sie dutzendweiß vor mich; dann sperrte ich sie bey mir ein und alle Mädchen wären mein.

Der Vogelfänger bin ich ja, ꝛc. Und wären alle Mädchen mein: dann tauschte ich brav Zucker ein und welche dann recht freundlich wär, der reicht ich gleich den Zucker her.

Der Vogelfänger bin ich ja, ꝛc. Und sähte sie mich freundlich an, wär sie mein Weibchen ich ihr Mann, schlief sie an meiner Seite ein, ich wiegte wie ein Kind sie ein.

Der Vogelfänger bin ich ja, ꝛc. Solch Vögelchen hielt ich auf Erd vor allen Vöglen lieb und werth, und manche Zeit würd Tag und Nacht, mit Schnäbeln, Küssen zugebracht.

eber;

en,

Farben,

und singt,
e,
d springt,
n Sinn

der Welt?
?
und Geld,
den?
ob,

ntblöset sey
gen;
in

Schmerz
iben,
Herz

Landesbibliothek Oldenburg